

Aufbruch!



Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler, Carmen Schmidt

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 0

Federführung: FB 0

Termin f. Stellungnahme: 16.11.2018

erledigt am: 06.11.2018 vB

Anfrage

Datum: 06.11.2018

Drucksachen-Nr.: 18/0387

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss

Sitzungstermin

21.11.2018

Behandlung

öffentlich /

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Fragen:

Unter Bezugnahme auf das Arbeitssicherheitsgesetz und das Arbeitsschutzgesetz sowie auf den Beschluss zu DS-Nr. 18/0271 betreffend Gefährdungsbeurteilungen stellen wir folgende Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter*innen hat der Arbeitgeber Stadt Sankt Augustin? (Untergliederung bitte in Voll- und Teilzeit-Mitarbeiter*innen)
2. Wie viele interne Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FASI) hat die Stadt für ihre Mitarbeiter*innen zur Verfügung? (Aufgliederung bitte nach Sicherheits-Ingenieuren, -Technikern, -Meistern)
3. Ist es zutreffend, dass die Aufgaben eines Betriebsarztes extern gestellt werden?
4. Ist es zutreffend, dass eine Gefährdungsbeurteilung (Gefährdungsanalyse) wie unter DS-Nr. 18/0271 durch den Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss kürzlich in Auftrag gegeben normalerweise von den eigenen Fachkräften für Arbeitssicherheit, unterstützt von den Sicherheitsbeauftragten (SIBA) geleistet wird?
5. Ist diese Aufgabe in den vergangenen Jahren von den FASI und SIBA durchgeführt worden? 5a) Mit welchem Zeitaufwand (insgesamt und pro Mitarbeiter*in)?
6. Wird nach Vorliegen des Ergebnisses der externen Gefährdungsbeurteilung diese Aufgabe vollumfänglich von internen Fachkräften übernommen?

gez. W. Köhler

gez. C. Schmidt